
Inhalte

- Editorial
- Forschungsergebnisse
- Forschungswelt, Förderung und Politik
- Aus der DBG und aus den Sektionen
- Sektionstagungen, geförderte Fachtagungen und Botanikertagung
- Weitere Tagungen und Termine
- Twitter-Echo

Editorial

Sehr geehrte DBG-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine neu Tomate voller guter Eigenschaften, zwei neue Mess-Methoden und vier frisch geförderte Forschungsverbände sind Themen in den Forschungsnachrichten. Außerdem: wo es Förderung für ÖkologInnen gibt.

Die DBG reagiert auf das Urteil des EuGH zur Regulierung Genom-edierter Pflanzen, hat Nachwuchskräfte ausgezeichnet und bittet um Vorschläge für die nächste Preisverleihung, um die Pflanzenforschung vor Ort zu stärken. Die größte Sektion der DBG lädt zu ihrer Jahrestagung nach Dabringhausen.

Eine anregende Lektüre wünschen das DBG-Präsidium und die Redakteurin

Forschungsergebnisse

Aufgepeppte Tomaten

Münsteraner Forschende haben mit einem internationalen Team aus dem Vorfahren heutiger Tomaten mittels CRISPR–Cas9 in nur einer Generation eine neue Kulturpflanze geschaffen, die wertvolle Eigenschaften von Wild- + Zuchtformen vereint, lecker schmeckt und auch noch gesünder ist

<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-40-2018/#c17077>

Flüchtiges in Echtzeit festgehalten

Mit einer neuen Methodenkombination haben Forschende aus Freiburg erstmals den Weg einzelner Atome und die Geschwindigkeit des Einbaus in flüchtige organische Verbindungen bzw. Kohlendioxid live mitverfolgt

<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-39-2018/#c17068>

Maniok mit verbesserter Stärke

Pflanzenbiotechnologen in Zürich haben Maniok mit Hilfe von CRISPR/Cas9 genetisch so verändert, dass die neue Sorte amylosefreie Stärke enthält, welche in der Papierherstellung und als stärkehaltiger Lebensmittelzusatz bevorzugt wird <https://www.deutsche-botanische->

[gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-36-2018/#c16960](https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-36-2018/#c16960)

Nicht-invasive Marker für Mykorrhiza

Bestimmte Moleküle in Blättern können nun als Marker für Mykorrhiza- Pilze genutzt werden, berichten Jenaer BiologInnen. Bislang mussten dazu die Wurzeln ausgegraben werden. Nun wird nachhaltige Pflanzenzucht einfacher <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-35-2018/#c16936>

Blattläuse lassen ihren Pflanzensaft mixen

Bielefelder Wissenschaftlerinnen haben herausgefunden, dass Blattläuse die Qualität ihrer Nahrung beeinflussen können und so möglicherweise ihre eigene Nische auf der Wirtspflanze konstruieren <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-30-2018/#c16024>

Feinstaub macht Bäume anfällig

Ablagerungen aus Feinstaub steigern das Risiko, dass Pflanzen Trockenschäden erleiden - denn der Staub steigert die Verdunstung. Deshalb sind die feinen Ablagerungen vermutlich mehr an Waldschäden beteiligt als bislang angenommen, berichten Bonner Forschende <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-29-2018/#c15997>

Feste Zellwand bereitet Landerobierung vor

Die Erbanlagen der Armleuchteralge *Chara braunii* enthalten zahlreiche evolutionäre Neuerungen, die es ihren Vorläufern ermöglichten, sich auf dem Trockenen breit zu machen, berichtet ein internationales Team unter Marburger Federführung <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-28-2018/#c15733>

Neuer Mechanismus der Fotosynthese-Regulation

Ein Deutsch-finnisches Team von PflanzenphysiologInnen zeigt: ein bislang unbekannter Mechanismus ermöglicht das Umschalten zwischen den Fotosystemen I und II <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-27-2018/#c15714>

Forschungswelt, Förderung und Politik

Pflanzen im Fokus zweier Exzellenz-Cluster

Zwei der 57 neuen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Exzellenz-Cluster befassen sich mit Pflanzen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-39-2018/#c17066>.

Das Projekt "SMARTe Pflanzen für die Anforderungen von morgen" wurde im Verbund der Heinrich-Heine-Uni Düsseldorf und der Uni Köln eingebracht, an dem auch das Kölner MPI für Pflanzenzüchtungsforschung sowie das Forschungszentrum Jülich beteiligt sind. Der Nachfolger von CEPLAS 1 erforscht optimierte Nutzpflanzen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-39-2018/#c17063>.

Das Projekt „PhenoRob – Robotik und Phänotypisierung für nachhaltige Nutzpflanzenproduktion“ wurde von der Uni Bonn beantragt und entwickelt Technologien, um Pflanzen zu beobachten, zu analysieren, besser zu verstehen und gezielt zu behandeln <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-39-2018/#c17062>.

Neue Forschergruppe zum Stoffwechsel-Switch

Welche Mechanismen Cyanobakterien einsetzen, um zwischen autotropher und heterotropher Lebensweise hin- und herzuwechseln, wird eine neue Forschergruppe mit dem Titel *The Autotrophy-Heterotrophy Switch in Cyanobacteria: Coherent Decision-Making at Multiple Regulatory Layers* untersuchen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-38-2018/#c17041>

Schwerpunkt-Programm Rhizosphäre gestartet

Mit sechs Millionen Euro fördert die DFG ein neues Schwerpunktprogramm zur Rhizosphärenforschung, das die Wechselwirkungen zwischen Wurzel und Boden untersucht <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-37-2018/#c17011>

Preis für Evolutionsforscher

Den mit einem Preisgeld von rund 1,6 Millionen Euro dotierten Sofja-Kovalevskaja-Preis der Alexander-von-Humboldt-Stiftung erhält der japanische Evolutionsbiologe Dr. Kenji Fukushima. Der Spezialist für fleischfressende Pflanzen wird mit dem Geld eine neue Arbeitsgruppe an der Uni Würzburg aufbauen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-35-2018/#c16942>

Forschungsgeld für NGS in der Ökosystemforschung

Zwei Stiftungen unterstützen Projekte, in denen *Next Generation Sequencing* (NGS) in der Ökosystemforschung eingesetzt wird. Man kann eine Stelle für Promovierende beantragen, jedoch nicht die eigene PostDoc-Stelle. Bewerbungsschluss ist am 15. November <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-40-2018/#c17073>

Bioökonomie-Strategien werden gebündelt

Das Bundesforschungs- und das Bundeslandwirtschaftsministerium wollen ihre Strategien zur Förderung der Bioökonomie zusammenführen. Aussagen über Forschungsschwerpunkte sind in der jetzigen Ankündigung leider nicht zu finden. Details sollen erst im kommenden Jahr bekannt geben werden <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-40-2018/#c17075>

EuGH zum *Genome Editing*

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) entschied am 25. Juli 2018 über Techniken der Genomeditierung (z.B. CRISPR/Cas9): "Durch Mutagenese gewonnene Organismen sind genetisch veränderte Organismen (GVO) und unterliegen grundsätzlich den in der GVO-Richtlinie vorgesehenen Verpflichtungen", schreibt das EuGH. „Ausgenommen davon werden Mutagenese-Verfahren, die herkömmlich bei einer Reihe von Anwendungen verwendet wurden und seit langem als sicher gelten“ <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-30-2018/#c16021>. Der EuGH entschied damit anders als der Generalanwalt Bobek empfohlen hatte und löste heftige Reaktionen in der Forschungs-Community aus (s.u.). Zahlreiche Publikumsmedien berichteten darüber, wie Spiegel, Süddeutsche, Deutschlandfunk u.v.a.m.

"wissenschaftlich nicht nachvollziehbar"

Im Laborjournal erklärt Pflanzengenetiker Frank Hochholdinger drei nicht nachvollziehbare Punkte in der Begründung des EuGH zur Regulierung genom-edierter Pflanzen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-37-2018/#c17023>

Petition: *Immediate Review of the ECJ Ruling on Plant Genome Editing*

Auf der Konferenz Molekularbiologie der Pflanzen (IPMB2018, 5.-10. August) in Montpellier startete der Pflanzenforscher Benoît Lacombe eine Petition, in der die Unterzeichnenden darum bitten, das Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zum Genom-Editing zu überprüfen, da dessen Begründung wissenschaftlichen Erkenntnissen zuwider läuft <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-32-2018/#c16062>

Aus der DBG und aus den Sektionen

DBG reagiert auf EuGH-Urteil

Auch die DBG hat auf die Entscheidung des EuGH zur Genom-Editierung (s. o.) reagiert. Zunächst sammelte sie auf Twitter die Reaktionen der enttäuschten Forscherinnen und Forscher, darunter zahlreiche Mitglieder der DBG https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1022089323536162816. Die Liste der Reaktionen von Institutionen und Forschenden hat das Exzellenz-Cluster Pflanzenforschung auf seiner Website fortgesetzt <https://www.ceplas.eu/de/ueber-uns/news/news-detail/immer-mehr-kritische-stimmen-zum-urteil-des-eugh-ueber-genom-editierung-in-der-pflanzenforschung/>

Anschließend bezog die DBG Stellung: Sie macht ihre Sorge um den Forschungsstandort deutlich und befürchtet mangelnde Forschung an und für neue Pflanzen, die einem sich wandelnden Klima, Dürre und Überschwemmungen trotzen sowie auf Mangelböden gedeihen. In ihrer Stellungnahme adressiert sie Legislative und Öffentlichkeit. Sie wünscht sich, dass das Wort „geneditiert“ eines Tages als Qualitätslabel gesehen wird. Lesen Sie die gesamte Stellungnahme hier <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/actualia/actualia-2018/#c16899>

Mit einem *Letter of Support* unterstützt die DBG darüber hinaus die Initiative des belgischen Grundlagenforschers Dirk Inzé, Direktor des *Center for Plant Systems Biology* der Uni Gent. Er fordert die EU-Kommission auf, Präzisionszüchtungen und Pflanzenzüchtungen ohne Fremd-Gene wie herkömmliche Züchtungen auch zu regulieren, weil sie genauso sicher sind. Die Erkenntnisse der Wissenschaft müssen einfließen und die diesbezügliche Gesetzgebung muss daher schnellstens korrigiert werden. Langfristig soll auch das veraltete Gentechnikrecht an die aktuellen Erkenntnisse der Wissenschaft angepasst werden. Der Belgier reagiert damit auch auf den offenen Brief gentechnikfeindlich eingestellter Organisationen, die die Kommission inzwischen aufforderten, die o.g. Entscheidung des EuGH strengstens umzusetzen. Nach eigenem Bekunden hat Inzé für seinen Vorstoß inzwischen Unterstützung aus 17 EU-Ländern erhalten. Wer seinen Brief lesen möchte, kann dies im Intranet der DBG-Website tun <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/intranet/>

Best-Paper-Preise gehen nach Mainz und Bielefeld

Die DBG zeichnet Dr. Katja Meyer (Uni Bielefeld, AG Prof. D. Staiger) und Dr. Max Lauterbach (Uni Mainz, AG Prof. G. Kadereit) mit dem Nachwuchspreis für die beste pflanzenwissenschaftliche Veröffentlichung 2018 aus. Meyer passte die iCLIP-Technik an Pflanzen an und zeigte, dass das RNA-Bindeprotein AtGRP7 tagesrhythmische mRNAs reguliert. Lauterbach verglich fünf Arten von Chenopodien und identifizierte dabei Gene, die bisher in der C4-Photosynthese unbekannt waren. Die beiden Preisträger sind eingeladen ihre Urkunden während der kommenden Botanikertagung in Rostock entgegen zu nehmen. Die Preisgelder der DBG-eigenen Wilhelm-Pfeffer-Stiftung erhielten sie schon jetzt <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/actualia/actualia-2018/#c17107>

Ausschreibung: Beste Masterarbeiten des Jahres

Um die Pflanzenforschung an den Universitäten herauszuheben, kürt die DBG wieder die besten Masterarbeiten. Deshalb bittet das Präsidium die

DBG-Ansprechpartner und Kolleginnen und Kollegen der Universitäten (siehe: https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/article/ansprechpartner-vor-ort/?no_cache=1&back=62), die Auswahl der Arbeiten durchzuführen. Bitte nennen sie anschließend den Namen der Preisträgerin/des Preisträgers, den Titel der ausgezeichneten Arbeit sowie eine E-Mail-Adresse der ausgezeichneten Person dem Präsidenten der DBG, Karl-Josef Dietz, per E-Mail karl-josef.dietz@uni-bielefeld.de. Der Preis umfasst eine Urkunde, ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro, verleiht den Ausgezeichneten ein (weiteres) Sternchen im Lebenslauf und bietet den Geehrten die Möglichkeit, eine Zusammenfassung der Arbeit auf der Website der DBG zu präsentieren <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/ueber-die-dbg/nachwuchsfoerderung/preis-fuer-die-besten-masterarbeiten/>

DFG-Fachkollegien: Wahlvorschlagslisten

Seit Juli steht die DBG mit den anderen vorschlagsberechtigten Fachgesellschaften im Austausch, um sich über Kandidatinnen und Kandidaten für die Listen zur Fachkollegienwahl der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Herbst 2019 abzustimmen (vgl. http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2018/info_wissenschaft_18_35/index.html). Zuvor hatte die DFG in neun Fächern das Mitbestimmungsrecht der DBG akzeptiert.

Nachruf: Professor Dr. Dr. Otto Ludwig Lange

Burkard Büdel erinnert an das wissenschaftliche Wirken des DBG-Ehrenmitgliedes, an Langes wertschätzendes Wesen und dessen hohen Anspruch an die Wissenschaftlichkeit. Lange etablierte die Ökophysiologie als Forschungsdisziplin, inspirierte und unterstützte viele Kolleginnen und Kollegen und erhielt zahlreiche Auszeichnungen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/actualia/actualia-2018/#c16866>

Stellenangebote

Auf der Job-Seite der DBG sind derzeit 7 Stellen für DoktorandInnen ausgeschrieben, 3 für PostDocs, 3 für GuppenleiterInnen und 4 für wissenschaftliche MitarbeiterInnen. 1 KoordinatorInnen-Stelle und 1 W3-Professur sind ebenfalls vakant <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/stellenangebote/>

Sektionstagungen, geförderte Fachtagungen und Botanikertagung

Registrierung geöffnet: Die Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie lädt vom 18. – 21. Februar 2019 zur Tagung ***Molecular Biology of Plants*** wieder nach Dabringhausen. OrganisatorInnen sind diesmal: Prof. Dr. Stefan Rensing (federführend, Uni Marburg), Prof. Dr. Dorothee Staiger (Uni Bielefeld) und Prof. Dr. Rüdiger Hell (Uni Heidelberg). Anträge auf Reisestipendien für den Nachwuchs werden bis zum 25. Oktober angenommen. Die Antragstellenden werden bis Mitte November informiert, ob sie eines der mit 200 Euro dotierten Stipendien erhalten. Abstract-Anmeldungen und Registrierungen sind noch bis 22. November möglich <https://pflanzen-molekularbiologie.de/en/conference-molecular-biology-of-plants/>

Zur **Tagung der Sektion Biodiversität und Evolution**, die dieses Jahr zusammen mit der „Österreichischen Botanik-Tagung“ stattfand, waren im September mehr als 130 Teilnehmende nach Klagenfurt gekommen. Über die Tagung, ihre Highlights und Exkursionen informieren die Organisatoren im kommenden Newsletter.

Die DBG und die Sektion Angewandte Botanik der DBG unterstützten auch die **8. Tagung für Arznei- und Gewürzpflanzenforschung** des Deutschen Fachausschusses (DFA) "Arznei- und Gewürzpflanzen", zu der sich die

Forschenden vom 10. bis 13. September 2018 in Bonn trafen. Die Organisatoren werden im kommenden Newsletter Bericht erstatten.

Für den Nachwuchswissenschaftler-Workshop der **Sektion Pflanzliche Naturstoffe** hatten sich 50 Teilnehmende vom 1. bis 3. Oktober 2018 auf der Burg Warberg angemeldet. Mit knapp 40 Beiträgen (darunter 30 Vorträge) wartete ein abwechslungsreiches Programm. Neben der Identifizierung, Charakterisierung und Regulation von Biosynthesewegen ging es um Sekundärstoffe in Interaktionen mit Insekten und Pathogenen, biotechnologische Aspekte ihrer Produktion und die Entwicklung analytischer Methoden. Ein Highlight war der Abendvortrag von Prof. Jonathan Gershenzon vom MPI für Chemische Ökologie Jena <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/sektionen/pflanzliche-naturstoffe/> Über die Tagung wollen sie im kommenden Newsletter berichten

Die **11th International PhD School: Plant Development** findet derzeit (10. bis 12. Oktober 2018) in der Benediktushöhe in Zellingen-Retzbach bei Würzburg statt. Zehn ExpertInnen werden die Pflanzen-Entwicklungsbiologie von verschiedensten Seiten in *Keynote Lectures* diskutieren. Die Organisatoren Moritz Nowack, Angela Hay und Arp Schnittger erwarten bis zu 50 Doktorandinnen und Doktoranden sowie frühe Postdocs, die dort ihre Daten vorstellen und auch die Sessions der *PhD School* leiten. Zwei Poster-Sessions und ein *Conference Dinner* mit Weinprobe im Würzburger Juliusspital runden das Programm der Veranstaltung ab, die auch von der DBG gefördert wird <http://www.plant-development.org/>

Zur **Jacques-Monod-Conference: Retrograde signalling from endosymbiotic organelles**, lädt Thomas Pfannschmidt kommende Woche (15. bis 19. Oktober 2018) ins französische Roscoff. Die DBG fördert die Zusammenkunft der Signal-Forschungscommunity http://www.cnrs.fr/insb/cjm/2018/Pfannschmidt_e.html

Zum Meeting des Mitochondrien-Netzwerkes **Plant Mitochondria in New Light** laden die Beteiligten unter der Federführung von PD Veronica Maurino (Veronica.Maurino@hhu.de) vom 25. bis 26. Oktober 2018 an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Das Projekt ist Teil einer deutschen Initiative, die die rasche Anpassung und Steuerung mitochondrialer Funktionen während des Übergangs von Dunkelheit zu Licht in grünen Pflanzengewebe untersucht. Die DBG fördert die Teilnahme angehender Forscherinnen und Forscher <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-30-2018/#c16025>

Die Erforschung des Landganges thematisiert ein internationales Symposium, das am 30. Juni 2019 stattfinden und auch von der DBG gefördert wird. **Algal Model Systems on the rise: understanding and exploiting the algae to land plant transition** fokussiert auf die Evolution der Charophyta und die Präadaptationen, welche den Landgang ermöglichten. Die Organisatoren des Satelliten-Symposiums Henrik Buschmann und Andreas Holzinger laden zu einem vielfältigen Programm ins spanische Sevilla. Die Zusammenkunft der Forschenden wird kurz vor der Haupttagung der *Society for Experimental Biology* (SEB 2.-5. Juli) stattfinden <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/wochenchronik-aktuell/alle-chroniken-2018-tabelle/dbg-chronik-41-2018/#c17164>

Please save the date!

Zur kommenden **Botanikertagung** der DBG lädt Tagungspräsidentin Birgit Piechulla gemeinsam mit ihrem wissenschaftlichen Komitee und den OrganisatorInnen vom 15. bis 19. September 2019 an den Campus der Uni Rostock. Zum Konferenz-Poster <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/en/about-us/conferences/plant-science-conference-botanikertagung/#c15943> und zur Tagungswebsite <https://www.botanikertagung2019.de>

Weitere Tagungen und Termine

Nur noch bis 15. Oktober kann man sich für das eintägige **4th BioSC Spotlight "Smart management of plant performance: New strategies for crop protection"** anmelden, das für den 29. Oktober geplant ist. An der RWTH Aachen sprechen unter anderem die Forscher Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel und Prof. Dr. Uwe Conrath über *gene silencing* bzw. *plant defense*
https://www.biosc.de/Spotlight_PlantPerformance_en

Die erste Tagung zum Thema **Plant Genomes in a Changing Environment** wird *Arabidopsis*-ForscherInnen, ÖkologInnen und NutzpflanzenforscherInnen vom 24. bis 26. Oktober 2018 im britischen Hinxton zusammenbringen
<https://coursesandconferences.wellcomegenomecampus.org/events/item.aspx?e=737>

Am 30. Oktober lädt das *Cluster of Excellence on Plant Sciences* (CEPLAS) zur Abendveranstaltung **CRISPR/Was?!?** nach Düsseldorf um Hintergründe, Fakten und Perspektiven rund um das Thema Genom-Editierung und die Genschere CRISPR/Cas in der Pflanzenforschung vorzustellen und mit der Öffentlichkeit zu diskutieren
<https://www.ceplas.eu/de/entdecken/oeffentliche-veranstaltungen/an-der-wurzel-gepackt/crispr-was/>

Am 30. November 2018 thematisiert das *InnoPlanta Forum* am Julius Kühn-Institut (JKI), Quedlinburg, **Grüne Biotechnologie - Wahrnehmung oder Wirklichkeit**. Es möchte sich wieder als Diskussionsplattform anbieten, da es eine Lücke in der Kommunikation zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik wahrnimmt
http://www.innoplanta.de/fileadmin/user_upload/Pdf/Pdf_Innoplanta-Forum/Flyer_InnoPlanta_Forum_2018.pdf

Zur Fachtagung **Applied Bioinformatics in Crops** lädt das *Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research* (IPK) vom 18. bis 20. März 2019 nach Gatersleben. Abstracts sind bis zum 15. November 2018 erbeten
<http://meetings.ipk-gatersleben.de/grc2019-abc/>
Direkt anschließend organisiert die Gaterslebener PostDoc-Gruppe vom 20. bis 22. März 2019 **The International Spring School "Computational Biology Starter"** <http://meetings.ipk-gatersleben.de/compbiostarter/>

Die Tagung **Plant Vascular Biology** der *Society for Experimental Biology* (SEB) wird vom 17. bis 20. Juni 2019 in Pacific Grove, USA stattfinden
<http://www.sebiology.org/events/event/plant-vascular-biology-2019>

Die *American Society of Plant Biologists* (ASPB) lädt zur **Plant Biology** Jahrestagung vom 3. bis 7. August 2019 ins kalifornische San Jose
<https://aspb.org/meetings-events/plant-biology-annual-meeting/>

Twitter-Echo

Vielgesehen im September:

English Account:

DBG awards Dr. @max_lauterbach @uni_mainz the young scientist's prize for best #plantsci paper. He identified genes putatively encoding novel C4 proteins through a comparison of five chenopod species with different photosynthetic types. In @FrontPlantSci
https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1038075436180406272

Deutscher Account:

Zukunftsszenario: "Stellen wir uns einmal vor, die Genschere #CRISPR-Cas setzt sich weltweit in der #Landwirtschaft durch... Nur die Europäer bewahren ihre ablehnende Haltung". Das spielt @RainerKurlermann bei @riffreporter mal für uns durch

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1036605414350172161>

Vielgesehen im August:

English Account:

Why trees "borrow" genes. Scientists @univienna + University of British Columbia investigate adaptive #introgression, the movement of alleles across species boundaries. Review via Biology Letters @RSocPublishing

https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1032267988337131520

Deutscher Account:

Die Sammlung wächst – Liste der öffentlichen Kommentare von WissenschaftlerInnen und Wissenschaftsorganisationen zum #EuGH-Urteil über #GenomEditing via @ceplas_1

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1029014512488341504>

Die DBG auf Twitter: Schauen Sie auf beiden Twitter-Kanälen der DBG vorbei: dem englischen @PlantSciDBG_en (https://twitter.com/PlantSciDBG_en) und dem deutschen @PlantScienceDBG (<https://twitter.com/PlantScienceDBG/>). Beide sind ohne eigenen Twitter-Account unter den angegebenen Links aufrufbar.

PS: Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **3. Dezember 2018**. Für inhaltliche Anregungen, Wünsche, Kritik und Fragen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Vorstand (E-Mail: Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: dbg@WissensWorte.de). Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 8. Oktober.

Abbestellen des Newsletters

Mitglieder erhalten unseren Newsletter, damit wir Ihnen unsere Aktivitäten schildern und unseren satzungsgemäßen Zielen dienen können und um Sie über Pflanzenwissenschaften zu informieren. Dazu nehmen wir die Verwahrung Ihrer Daten sehr ernst (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/datenschutz/>). Sie können dem Bezug dieses Newsletters jederzeit widersprechen. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an unsere Generalsekretärin caroline.mueller@uni-bielefeld.de oder informieren uns über das Kontaktformular <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/kontakt/kontakt-mittels-mail-formular/>